



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Embassy of Switzerland in Bulgaria

**SWISS-BULGARIAN**  
Cooperation Programme



Sofia, 1. August 2023

## **Schweizerisch-bulgarisches Forschungsprogramm lanciert**

**Botschafter Raymund Furrer, der bulgarische Finanzminister Assen Vassilev und der Minister für Bildung und Wissenschaft, Prof. Galin Tsokov, haben heute das Abkommen über das schweizerisch-bulgarische Forschungsprogramm unterzeichnet. Dieses erste operationelle Abkommen zur die Umsetzung des zweiten Schweizer Beitrags an ausgewählte EU-Mitgliedstaaten spiegelt die Bedeutung der Forschungszusammenarbeit für die Schweiz und ihre europäischen Partner wider.**

*"Das schweizerisch-bulgarische Forschungsprogramm ist eine aussergewöhnliche Gelegenheit für bulgarische und schweizerische Forschende und Institutionen, durch individuelle Projekte und in gemeinsame Vorhaben zusammenzuarbeiten. Es wird insbesondere vielversprechende junge bulgarische Forscher unterstützen und das bulgarische Forschungssystem stärken",* sagte Botschafter Raymund Furrer vor der Unterzeichnung. Forschung und Innovation sind entscheidend für die wirtschaftliche Entwicklung und den Wohlstand, und Bulgarien verfügt in diesem Bereich über ein großes ungenutztes Potenzial. Der Austausch in den Bereichen Forschung und Wissenschaft ist eine tragende Säule der langjährigen hervorragenden Beziehungen zwischen der Schweiz und Bulgarien. Die Schweiz ist im Bereich Forschung und Entwicklung sehr wettbewerbsfähig und gehört zu den Ländern mit den höchsten Ausgaben im F&E-Bereich.

Das schweizerisch-bulgarische Forschungsprogramm (SBFP) ist das erste operationelle Programm, das in einem der durch den zweiten Schweizer Beitrag unterstützten Partnerländer genehmigt wurde. Sein Gesamtbudget beläuft sich auf fast 12 Millionen Schweizer Franken, wobei der Schweizer Beitrag 85% beträgt (10 Millionen Schweizer Franken). Es wird in Partnerschaft zwischen dem Schweizerischen Nationalfonds und der Direktion für Wissenschaft des bulgarischen Ministeriums für Bildung und Wissenschaft verwaltet.

Im Rahmen der drei Komponenten des SBFP sollen mehr als 40 Finanzierungsbeiträge an Forschende und Forschungsinstitutionen für multilaterale gemeinsame Forschungsprojekte, für den Austausch mit Schweizer Forschungsinstitutionen und für die Unterstützung von Nachwuchswissenschaftlern vergeben werden. Das SBFP steht Forschenden und Forschungsinstitutionen aus allen wissenschaftlichen Bereichen offen. Vorschläge aus den Sozial- und Geisteswissenschaften werden jedoch besonders ermutigt und es wird die Gleichstellung der Geschlechter unterstützen. Der erste Aufruf zur Einreichung von

Projektvorschlägen im Rahmen der Komponente "Promotion of Young Scientists in Central and Eastern Europe (PROMYS)" ist für die zweite Augushälfte geplant und wird auf der Website des Schweizerischen Nationalfonds veröffentlicht werden.

Das SBFP baut auf der Schweizer Unterstützung für den bulgarischen Forschungsstandort auf, die 2012 im Rahmen des vorherigen Schweizer Beitrags begann. Damals wurden 36 erfolgreiche Forschungsprojekte mit Beteiligung von Schweizer und bulgarischen Wissenschaftlern in den Bereichen Umweltschutz, Landwirtschaft, Abfallwirtschaft, Abbau sozialer Ungleichheiten, Entwicklung neuer Medikamente und innovativer Baumaterialien unterstützt.

Das SBFP ist eines der Unterprogramme des Schweizerisch-Bulgarischen Kooperationsprogramms, für das im September 2022 ein Rahmenabkommen unterzeichnet wurde. Es zielt darauf ab, einen Beitrag zu den strategischen Reformen Bulgariens zu leisten, die Lebensbedingungen der Bevölkerung zu verbessern sowie bestehende und neue bulgarisch-schweizerische Partnerschaften zwischen öffentlichen Institutionen und privaten Organisationen auf allen Ebenen zu stärken. Das Schweizerisch-Bulgarische Kooperationsprogramm zielt auf Bereiche ab, in denen Bulgarien anerkannte Bedürfnisse hat und in denen die Schweiz mit ihrem Fachwissen und ihrer Erfahrung einen Mehrwert schaffen kann.

Das Schweizerisch-Bulgarische Kooperationsprogramm beinhaltet neben der Stärkung der Innovation durch wissenschaftliche Zusammenarbeit und Austausch auch Massnahmen zum:

- Schutz der Umwelt und des Klimas durch Verbesserung der Luftqualität, Beseitigung veralteter Pestizide und nachhaltige Nutzung der nationalen Ressourcen;
- Förderung von zivilen Engagement und Transparenz;
- Erfüllung der Gesundheits- und Bildungsbedürfnisse gefährdeter Gruppen und marginalisierter ethnischer Minderheiten;
- Rückkehr und (Wieder-)Eingliederung von Opfer des Menschenhandels und anderer Migrantinnen;
- Mainstreaming der dualen Berufsausbildung (D-VET);
- Verbesserung der öffentlichen Sicherheit durch Nachbarschaftspolizei und die Prävention von Jugendkriminalität;
- Verbesserung der Gesundheitskompetenz von Kindern und Jugendlichen; und
- Bekämpfung der Korruption und Förderung der Integrität.

Dieser zweite Beitrag der Schweiz an Bulgarien beläuft sich auf 92,5 Millionen Schweizer Franken und alle Projekte und Initiativen müssen bis Ende 2029 umgesetzt werden.

**Links:**

[Der Beitrag der Schweiz zur erweiterten EU](#)

[Wissenschaft und Forschung in der Schweiz](#)

[Forschung und Innovation in der Schweiz](#)

[Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung \(SNF\)](#)